

Dietmar Ricke

Gentechnik und Umweltverträglichkeit

Die Umweltverträglichkeitsprüfung
als Mittel der Förderung der Gentechnik?



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

GLIEDERUNG

GLIEDERUNG	V
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIII
LITERATURVERZEICHNIS	XVI
EINLEITUNG	1

TEIL 1

UMWELTVERTRÄGLICHKEIT	5
-----------------------------	---

A) DIE HERKUNFT DES BEGRIFFS "UMWELTVERTRÄGLICHKEIT"	5
--	---

I.) Der National Environmental Policy Act (NEPA) von 1969	5
---	---

II.) Werdegang und Rechtsgrundlage der Richtlinie des Rates über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (UVP-RL)	8
--	---

III.) Das Gesetz über die Umweltverträglichkeit (UVPG)	9
--	---

B) DER INHALT DES UMWELTBEGRIFFS IM RAHMEN DER UMWELTVERTRÄGLICHKEIT	12
--	----

I.) Gibt es einen allgemeinen Umweltbegriff?	12
--	----

1.) Außerjuristische Definitionen	12
---	----

2.) Der Umweltbegriff im Recht	15
--------------------------------------	----

a) Der Umweltbegriff im Recht der Bundesrepublik Deutschland	15
--	----

b) Der Umweltbegriff im Recht der EG vor dem Inkrafttreten der EEA	16
--	----

aa) Die Kriterien für die Auslegung primären Gemeinschaftsrechts	16
--	----

bb) Der Begriff "Umwelt" im Recht der EG	18
--	----

c) Der Inhalt des Umweltbegriffs im EG-Recht nach dem Inkrafttreten der EEA	20
---	----

II.) Die Entwicklung des Umweltbegriffes im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung	21
--	----

1.) Der Umweltbegriff des NEPA	21
--------------------------------------	----

2.) Der Umweltbegriff in der UVP-RL	22
---	----

a) Die Auslegung sekundären Gemeinschaftsrechts.....	23
b) Der Umweltbegriff der Richtlinie.....	23
3.) Das Gesetz über die Umweltverträglichkeit.....	32
4.) Ergebnis	34
C) DIE UMWELT"VERTRÄGLICHKEIT"	35
I.) Der Ansatz des NEPA.....	35
II.) Auswirkungen im Sinne der UVP-RL.....	36
III.) Der Inhalt des Begriffs Auswirkungen nach dem UVPG	42
D) DIE UVP IM VERFAHREN	45
I.) Grundzüge des UVP-Verfahrens nach dem NEPA.....	46
II.) Die Voraussetzungen nach der UVP-RL.....	46
III.) Das Verfahren nach dem UVPG.....	49
E) ZUSAMMENFASSUNG UND FOLGERUNGEN FÜR EINE UVP IM GENTECHNIKRECHT	51
 TEIL 2	
GENTECHNIK.....	53
A) DER BEGRIFF, METHODISCHE GRUNDLAGEN UND ENTWICKLUNG DER GENTECHNIK.....	53
I.) Der Begriff der Gentechnik	53
1.) Vorbemerkungen zum Technikbegriff allgemein.....	53
2.) Die Gentechnik speziell.....	54
II.) Die methodischen Grundlagen und die Entwicklung der Gentechnik	55
1.) Die methodischen Grundlagen	55
2.) Die Entwicklung der Gentechnik.....	57
B) NUTZEN UND RISIKEN DER GENTECHNIK.....	58
I.) Nutzen und Risiken aus naturwissenschaftlicher Sicht.....	58
II.) Allgemeine Überlegungen zum Rechtsbegriff "Risiko"	62

C) DIE RECHTLICHE EINORDNUNG DER GENTECHNIK	68
I.) Die Einordnung in das Rechtssystem	68
1.) Gentechnik als Teil des Technikrechts.....	68
2.) Die Gentechnik als Bestandteil des Umweltrechts	68
3.) Die Einordnung in das Arbeitssicherheitsrecht.....	70
4.) Gentechnik als Teil des Gesundheitsrechts	71
II.) Die rechtliche Pflicht des Staates zur Regelung der Gentechnik	71
1.) Der Schutz vor Technik.....	71
2.) Der Schutz der Natur	73
3.) Die Freiheit der Forschung und Wissenschaft und die Förderpflicht des Staates.....	74
4.) Der Schutz durch Technik.....	75
5.) Die Wachstumsvorsorge.....	78
6.) Zusammenfassung	79
III.) Rechtliche Regelungen der Gentechnik	81
1.) Rechtliche Regelungen in der EG	81
2.) Rechtliche Regelungen in Deutschland	82

TEIL 3

GENTECHNIK UND UMWELTVERTRÄGLICHKEIT	86
A) EINLEITUNG	86
B) DIE GENTECHNIKRICHTLINIEN DER EG UND DIE UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG	89
I.) UVP-Regelungen der Richtlinien	89
1.) Die Umweltverträglichkeitsprüfung nach der Freisetzungs-RL.....	89
a) <i>Zweck, Gliederung und Anwendungsbereich der Freisetzungs-RL</i>	90
b) <i>Die UVP nach Teil C der Richtlinie</i>	93
c) <i>Die UVP nach Teil B der Richtlinie</i>	96

VIII

aa) Die Risikoanalyse des Art.10 Abs.1 Freisetzungs-RL als UVP des Teils B.....	96
bb) Art.5 Nr.2 b) Freisetzungs-RL als UVP-begründende Norm?	99
cc) Art.5 Nr.2 a) Freisetzungs-RL als UVP-Norm.....	100
dd) Die UVP nach Art.6 Freisetzungs-RL	102
d) <i>Der Umweltbegriff der Freisetzungs-RL</i>	104
e) <i>Umfang der UVP und Berücksichtigung im Verfahren</i>	105
2.) Die System-RL und die Umweltverträglichkeit.....	108
a) <i>Zweck und Anwendungsbereich der System-RL</i>	109
b) <i>Das System der Anmeldepflichten</i>	111
c) <i>Der Umweltbegriff der System-RL</i>	113
d) <i>Die UVP in der System-RL</i>	113
aa) Die Gefahrenbeurteilung des Art.4 i.V.m. Anhang II System-RL als UVP.....	114
bb) Die Vorabbewertung des Art.6 Abs.2 System-RL als UVP	117
e) <i>Der Anwendungsbereich der Risikobewertung nach Art.6 Abs.2 System-RL</i>	118
f) <i>Die Durchführung der Risikobewertung</i>	123
II.) Die Vergleichbarkeit von Risikoabschätzung und Vorabbewertung	124
1.) Funktion und Anwendungsbereich der GenT-RL	125
2.) Der Zeitpunkt der UVP und das Verfahren nach den Richtlinien	126
3.) Die nach der System-RL und Freisetzungs-RL zu erbringenden Informationen, Bewertungen sowie die Belbringungslast.....	127
4.) Die Regelung der Verknüpfung von UVP mit dem Entscheidungs- prozeß	130
5.) Öffentlichkeitsbeteiligung.....	131
6.) Fazit.....	131
III.) Die Risikobewertung der GenT-RL als UVP i.S.d. UVP-RL?	132
1.) Das Verhältnis von "Risiko" und "erheblicher Auswirkung".....	132

2.) Vergleich der zu erbringenden Informationen	134
3.) Bezugspunkt der Bewertung und Verfahren.....	134
4.) Die Berücksichtigung der UVP.....	136
5.) Fazit.....	136
C) GENTECHNIKGESETZ UND UMWELTVERTRÄGLICHKEIT	138
I.) Das GenTG - Aufbau und Anwendungsbereich	138
1.) Der Aufbau des GenTG.....	138
2.) Der Anwendungsbereich	138
<i>a) Abgrenzung zu nichtgeregelten Materien.....</i>	<i>138</i>
<i>b) Das Arbeiten in gentechnischen Anlagen</i>	<i>139</i>
aa) Die gentechnische Anlage.....	139
bb) Gentechnische Arbeiten	140
<i>c) Die Freisetzung.....</i>	<i>141</i>
<i>d) Das Inverkehrbringen von GVO enthaltenden oder aus ihnen bestehenden Produkten.....</i>	<i>142</i>
3.) Das System der Anmelde- und Genehmigungsverfahren	142
II.) Die Risikobewertungen nach dem GenTG	143
1.) Die Risikobewertung nach § 6 Abs.1 GenTG	143
2.) Die Risikobewertung nach § 7 GenTG i.V.m. der GenTSVO.....	145
3.) Die Pflicht zur Darlegung sicherheitsrelevanter Auswirkungen nach § 15 Abs.1 Satz 2 Nr.4 GenTG.....	147
4.) Die Darlegungspflicht nach § 15 Abs.3 Satz 2 Nr.4 GenTG.....	149
III.) Vergleichende Untersuchung einiger zentraler Begriffe im GenTG und den Verordnungen zum GenTG	149
1.) Der Umweltbegriff und die geschützten Rechtsgüter im GenTG	150
<i>a) Der Umweltbegriff in § 1 Nr.1 GenTG</i>	<i>150</i>
<i>b) Weitere Umweltbegriffe oder abweichende Schutzobjekte im GenTG?.....</i>	<i>152</i>

aa) Die Inhalte der Begriffe "Umwelt", "menschliche Gesundheit" und "menschliches Leben" in § 6 Abs.1 GenTG	153
bb) Begriffsinhalte in § 7 GenTG	154
cc) Schlußfolgerung.....	155
2.) Der Begriff "Auswirkung" und sein Verhältnis zur Risikobewertung	156
IV.) Das Risiko im GenTG.....	159
1.) Das Risiko im Rahmen der Freisetzung und des Inverkehrbringens	160
2.) Das Risiko bei gentechnischen Arbeiten in gentechnischen Anlagen	162
V.) Die Einbeziehung der UVP in das Verwaltungsverfahren.....	166
1.) Der Ablauf der Genehmigungs- und Anmeldeverfahren.....	166
a) <i>Das Genehmigungsverfahren bei Arbeiten in gentechnischen Anlagen</i>	<i>166</i>
b) <i>Das Anmeldeverfahren bei gentechnischen Arbeiten.....</i>	<i>167</i>
c) <i>Das Verfahren bei der Freisetzung von GVO</i>	<i>168</i>
d) <i>Das Verfahren zum Inverkehrbringen</i>	<i>169</i>
2.) Die Pflicht zur Durchführung einer UVP in den einzelnen Verfahren	169
a) <i>Die UVP in den Anmelde- und Genehmigungsverfahren</i>	<i>169</i>
b) <i>Die UVP bei Freisetzung und Inverkehrbringen</i>	<i>172</i>
c) <i>Die Konzentrationswirkung der Anlagengenehmigung nach dem GenTG.....</i>	<i>173</i>
3.) Die Frühzeitigkeit der UVP nach dem GenTG	174
a) <i>Die Frühzeitigkeit der UVP bei gentechnischen Arbeiten in gentechnischen Anlagen</i>	<i>174</i>
b) <i>Die Frühzeitigkeit der UVP bei gentechnischen Vorhaben nach Teil 3 des GenTG.....</i>	<i>176</i>
4.) Die zur Durchführung der UVP Verpflichteten und ihre Aufgaben	176
a) <i>Grundsätzliches zur Amtsermittlung im Verwaltungsverfahren.....</i>	<i>177</i>

aa) Die Amtsermittlung nach § 24 VwVfG des Bundes und der Länder	177
bb) Mitwirkungspflichten im Verwaltungsverfahren.....	178
cc) Amtsermittlung und Mitwirkung im Verwaltungsverfahren	179
<i>b) Die Mitwirkung und Amtsermittlung im Bereich der UVP nach dem GenTG.....</i>	180
5.) Die Form der UVP und ihres Ergebnisses.....	186
6.) Die Einwirkung auf die Entscheidung.....	187
7.) Die UVP im Anhörungsverfahren	188
<i>a) Die Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem GenTG.....</i>	188
aa) Sinn und Zweck des Anhörungsverfahrens im GenTG	188
bb) Die Anhörung bei gentechnischen Arbeiten in gentechnischen Anlagen	189
cc) Die Öffentlichkeitsbeteiligung bei Freisetzungen und Inverkehrbringen von GVO	190
<i>b) Die Risikobewertung im Anhörungsverfahren.....</i>	191
D) ZUSAMMENFASSUNG.....	192
 TEIL IV	
UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG UND FÖRDERZWECK IM GENTECHNIKRECHT.....	195
A) DER FÖRDERZWECK IM GENTG	196
B) DIE TECHNIKAKZEPTANZ DER BEVÖLKERUNG UND IHRE AUSWIRKUNG AUF GENEHMIGUNGSVERFAHREN	200
I.) Die allgemeine Techniksepsis	200
1.) Der faktische Befund.....	200
2.) Maßnahmen der Akzeptanzsteuerung	201
II.) Auswirkungen von mangelnder Technikakzeptanz.....	202
1.) Auswirkungen auf das Genehmigungsverfahren.....	202

2.) Auswirkungen durch Beschreiten des Rechtswegs	204
3.) Weitere Auswirkungen	207
C) DIE AUSWIRKUNGEN EINER RISIKOBEWERTUNG ALS UVP	208
D) STELLUNGNAHME	210
TEIL V	
SCHLUßBETRACHTUNG UND AUSBLICK	212
ANHANG I	218
ANHANG II	221